

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Viertes Kapitel.

### Die Schlacht bei Mons und Namur<sup>1)</sup>.

(Hierzu Karte 2.)

#### I. Die 1., 2. und 3. Armee am 21. August<sup>2)</sup>.

Vor der Front des rechten Heeresflügels hatten die Kavalleriekorps am 21. August die befohlenen Märsche ausgeführt: Das 2. Kavalleriekorps, das Befehl erhalten hatte<sup>3)</sup>, seine drei Divisionen über Ath vor dem rechten Flügel der 1. Armee zu vereinigen, gelangte in die Gegend von Braine-le Comte und Soignies. Seine Aufklärungsabteilungen fanden das Gelände nach Westen hin bis Lessines—Ath—St. Ghislain (westlich Mons) vom Feinde frei. Vor der Front der 3. Armee hatte das 1. Kavalleriekorps entsprechend der Weisung der Obersten Heeresleitung vom 20. August<sup>4)</sup> den Abmarsch vom Maasabschnitt nach dem rechten Heeresflügel angetreten und bis zum Abend die Gegend von Huy erreicht. General v. Richtofen erhielt hier von Generaloberst v. Bülow am 21. abends den Befehl, mit seinen beiden Divisionen möglichst bald die Gegend südlich Nivelles zu gewinnen und vor dem rechten Flügel der 2. Armee in Richtung auf Valenciennes—Maubeuge—Philippeville aufzuklären.

Bei der 1. und 3. Armee waren die Weisungen der Obersten Heeresleitung<sup>5)</sup> vom 20. August nachmittags erst am späten Abend eingetroffen. Generaloberst v. Hausen entsandte daraufhin sofort zur Aufnahme der Verbindung mit dem Armee-Oberkommando 2 einen Generalstabs-offizier zur 2. Armee. Die Bewegungen der 1. und 3. Armee am 21. August waren planmäßig entsprechend den Weisungen ihrer Oberkommandos und ohne Kämpfe verlaufen:

Von den Korps der 1. Armee erreichten die drei Armeekorps vorderer Linie (IV., III., IX.) die Gegend südwestlich Brüssel in Linie Castre—Hal—Braine-le Château, während das II. Armeekorps auf dem rechten Flügel rechts rückwärts gestaffelt nordwestlich Brüssel verhielt. Zur Sicherung gegen Antwerpen rückte das III. Reservekorps in die Gegend von Marsbot—Werchter. Das IV. Reservekorps erreichte Löwen.

Die 3. Armee hatte im Laufe des 21. August mit ihren beiden aktiven Armeekorps (XII. und XIX.) östlich Dinant in der Linie Spontin—

<sup>1)</sup> Geländeabschnitt: Kortryk—Maubeuge—Charleville—Huy.

<sup>2)</sup> Vgl. Skizze 3 (S. 347). — <sup>3)</sup> S. 220. — <sup>4)</sup> S. 260. — <sup>5)</sup> S. 260/261.